

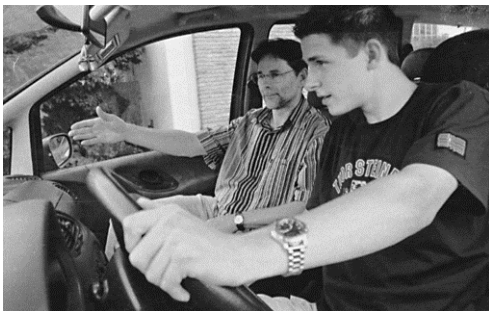
Lees bij de volgende tekst eerst vraag 16 voordat je de tekst zelf raadpleegt.

Tekst 5

Die Vernunft fährt mit

In vielen Bundesländern dürfen 17-Jährige ans Steuer. Ein erwachsener Beifahrer soll Unfälle der Anfänger verhindern

(1) Vorsichtig steuert der 17-jährige Daniel den Familienkombi durch das niedersächsische Lüneburg. Auf dem Beifahrersitz hat sein Vater Platz genommen. Aufmerksam beobachtet Heinz-Peter Gruben den Verkehr und die Fahrweise seines Sprösslings. „Du musst früher blinken, wenn du den Kreisverkehr verlässt“, mahnt er seinen Sohn. Daniel biegt rechts ab: Er sieht in den Innen-, in den Außenspiegel und schließlich über die eigene Schulter. „Gut gemacht, genau richtig“, lobt der Co-Pilot den Fahranfänger.



(2) Daniel wird erst im März nächsten Jahres 18. Autofahren darf er jetzt schon. Möglich macht dies der Modellversuch *Begleitetes Fahren mit 17*. Nach Niedersachsen, Hamburg und Bremen dürfen seit dem 1. September auch in Bayern Jugendliche bereits mit 17 den Pkw-Führerschein erwerben. Immer

mehr Bundesländer wollen das Autofahren ein Jahr früher als bisher gestatten: Schleswig-Holstein zum 1. Oktober, Rheinland-Pfalz einen Monat später. Ebenfalls noch in diesem Jahr werden sich voraussichtlich Nordrhein-Westfalen und Sachsen dem Projekt *Begleitetes Fahren mit 17* anschließen.

(3) Ziel der Länder ist es, die hohe Zahl von Unfällen durch Fahranfänger zu reduzieren. Maximal ein Jahr lang, bis sie volljährig geworden sind, sollen die Neulinge unter Aufsicht eines älteren Begleiters Erfahrungen sammeln. „Obwohl die 18- bis 24-jährigen Führerscheinbesitzer lediglich einen Bevölkerungsanteil von knapp acht Prozent ausmachen, ist ihr Anteil an allen Verkehrstoten mit etwa 23 Prozent fast dreimal so hoch“, begründet Bayerns Innenminister Günther Beckstein die Initiative.

(4) Ermutigende Resultate meldet das Ausland. So konnte Österreich die Zahl der Unfälle durch Führerschein-Neulinge um 15 Prozent reduzieren, in Schweden sank die Zahl sogar um 40 Prozent. Ähnlich positiv verläuft der Trend in Niedersachsen. 2500 Jugendliche haben dort die Begleitphase bereits

abgeschlossen. „Sie verursachen 15 Prozent weniger Unfälle als jene Novizen, die nicht mit 17 in Begleitung gefahren sind“, bilanziert Andreas Krischat, Sprecher des Verkehrsministeriums.

(5) „Alle Argumente sprechen für diesen Versuch“, erklärt der Verkehrsreferent der Gewerkschaft der Polizei, Hans-Jürgen Marker. „Ich hoffe, dass die Jugendlichen ohne den Druck von Gleichaltrigen vernünftiger fahren“, formuliert Fahrlehrer Josef Fleischmann aus dem bayerischen Eichstätt seine Erwartungen. „Wenn ein Erwachsener mitfährt, dann fühle ich mich sicherer“, glaubt seine 16-jährige Schülerin Katharina Böhm.

(6) Bereits mit 16,5 Jahren können sich Jugendliche jetzt bei einer Fahrschule anmelden und mit dem Unterricht beginnen. Nach bestandener theoretischer und praktischer Fahrprüfung erhalten die jungen Autofahrer aber keinen Führerschein, sondern gegen eine Gebühr von € 7,70 eine Prüfungsbescheinigung. Mit diesem Papier, das in ganz Deutschland, aber nicht im Ausland gilt, dürfen sie in Begleitung hinter das Steuer. Die Mitfahrer müssen in dem Formular vermerkt sein. Jeder Eintrag kostet beispielsweise in Bayern € 5,10.

(7) Die Rolle des Aufpassers darf nicht jeder übernehmen: Die Begleiter müssen mindestens 30 Jahre alt sein, den Führerschein länger als fünf Jahre besitzen und höchstens drei Punkte im Flensburger Zentralregister¹⁾ aufweisen. Noch etwas ist wichtig: Auch der Mitfahrer muss fahrtüchtig sein, das heißt, für ihn gilt die 0,5 Promille-Grenze. Wird ein Auto-Neuling ohne Begleitperson erwischt, verliert er die Fahrberechtigung, muss 50 Euro Strafe bezahlen und bekommt einen Punkt in Flensburg. Erst nach der Teilnahme an einem Aufbauseminar gibt es die Prüfungsbescheinigung zurück.

(8) Nicht jedes Bundesland will sich dem Projekt anschließen. „Ein weiterer Jahrgang Jugendlicher wird zusätzlich am Verkehr teilnehmen und zusätzliche Unfälle verursachen“, urteilt Hessens Verkehrsminister Alois Rhiel. Ähnlich äußert sich Baden-Württemberg: Fahren mit 17 erhöhe das Risiko für alle Verkehrsteilnehmer, da der Begleiter nicht eingreifen könne. Zurückhaltend bewertet auch der ADAC²⁾ das Projekt. Frühestens in zwei Jahren werde man sehen, ob die 18-Jährigen tatsächlich weniger Unfälle verursachten, sagt Sprecher Maximilian Maurer, oder ob sie ihre mit 17 gewonnenen Erfahrungen dazu nutzten, „noch schneller zu fahren“.

Focus

noot 1 Flensburger Zentralregister: In Flensburg (Noord-Duitsland) worden de (straf)punten geregistreerd die verkeersdeelnemers voor verkeersovertredingen en -delicten kunnen krijgen.

noot 2 ADAC = Allgemeiner Deutscher Automobil Club: de Duitse ANWB

Lees eerst vraag 16 voordat je de bijbehorende tekst raadpleegt.

Tekst 5 Die Vernunft fährt mit

- 4p 16 Welk kopje past als titel bij welke alinea?
- a Kritische Töne
 - b Nach der Prüfung bedingte Fahrgenehmigung
 - c Papa passt auf
 - d Positive statt negativer Einflüsse
 - e Das Projekt findet Nachfolge
 - f Regeln für Fahrer und Beifahrer
 - g Vorbilder im In- und Ausland
 - h Wenig Erfahrung = viele Unfälle

Noteer steeds het alinea-nummer, gevolgd door de letter van het kopje.
Je mag elke letter maar één keer gebruiken.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.